



# Stresemann über den italienischen Handelsvertrag

## Die erste Sitzung des Reichstages

Berlin, 20. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Am Regierungstisch: Reichsfinanzminister Dr. Stresemann, Reichsjustizminister Braun.

Präsident Reichsrat eröffnet die erste Sitzung nach der Sommerpause mit beruhigenden Worten der Begrüßung. Während die Abgeordneten sich niederließen, wurde dem Reichstagspräsidenten ein Telegramm über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann überreicht. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

Sozialdemokratische und kommunistische Anträge auf Einführung von Arbeitsbeschäftigung für Gemeindefälle wurden auf Antrag der Abgeordneten Dr. (Sog.) und Dr. (Sog.) abgelehnt. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

Reichsfinanzminister Dr. Stresemann leitete die Verhandlung über den Handelsvertrag ein. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

diese Vorfälle gleichzeitig in Kraft treten, und er ersuchte auch hier um möglichst schnelle Verabreichung.

Abg. Dr. Hülsmann (Sog.) nennt es eine einseitige Vereinbarung der öffentlichen Meinung, wenn die wichtigsten Vorteile in der Handelsvertragsfrage ausschließlich den Italienern zugewandt werden. Er ersuchte um eine entsprechende Berücksichtigung der deutschen Interessen.

Abg. Dr. (Sog.) erklärt, daß seine Forderung heute noch nicht in der Lage sei, endgültig zu sein. Er ersuchte um eine entsprechende Berücksichtigung der deutschen Interessen.

Abg. Dr. (Sog.) gibt die Hoffnung auf schnelle Erreichung der Handelsverträge aus. Er ersuchte um eine entsprechende Berücksichtigung der deutschen Interessen.

Abg. Dr. (Sog.) ist im Gegenteil der Meinung, daß sich die Handelsverträge nicht leicht realisieren lassen. Er ersuchte um eine entsprechende Berücksichtigung der deutschen Interessen.

Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

stigen Beschlässe beschleunigt durchzuführen, dem Reichstagspräsidenten über die Verhandlung über den Handelsvertrag zu berichten.

Der polnische Abgeordnete Czajkowski forderte (1), daß bei der Gewährung von Krediten aus den polnischen Währungsbeschäftigungen, und daß in den Schulen die Kinder Unterricht in ihrer Muttersprache erhalten.

Abg. Dr. (Sog.) erklärt, daß bei der Gewährung von Krediten aus den polnischen Währungsbeschäftigungen, und daß in den Schulen die Kinder Unterricht in ihrer Muttersprache erhalten.

Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann. Der Reichstagspräsident sprach über den Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Stresemann.

## „Die Blonde, die Braune, die Schwarze“

Roman von Nanny Lambrecht.

Während redete sich Jula, grüßte sie der ausgestreckten Hand in die stolze Hand, zog sie sie zu sich her. „Komm mal zu Marzapantelosen — auf Wabi, trittst mir auf den Magen — müßt du wohl kommen, Brautweib, weil ich kommst du! Sei doch kein Schlingel. Die Brautweiber sind ein Unwille von hundertzwanzigtausend — oder sind's zweihundertzwanzigtausend? — ah, und fette ist der einzige Sohn und Erbe. Um Adonis ist er ja nicht, aber hübsch auch nicht; ein strammes, gutgefügtes Kerchen.“

Die blonde sagte nachdenklich und innig: „Du kann nur lieben und zum mein Herz auf Händen tragen.“ „Damit würdest du dir sogar den Fritz Wendel vergönnen.“ Die blonde sagte nachdenklich und innig: „Du kann nur lieben und zum mein Herz auf Händen tragen.“

„Ach Wägen.“ — aber du bist mir für Otto zu hübsch.“ — „Ach du! Der Otto dich ich liebe, der steht doch nur dich, der ist ein verächtlicher Zeig dir her.“



